

# Wir lassen Bürger nicht im Regen stehen

„Wir lassen Sie nicht im Regen stehen!“ – so lautet der Slogan, mit dem der Verein für Bürgerhilfe e. V. Sondershausen um Mitglieder wirbt. Der Verein wurde 1997 gegründet und hatte mal über 1.000 eingetragene Mitglieder aus Sondershausen, Ebeleben und Greußen. Der Verein setzt sich für Beitrags- und Gebührengerechtigkeit ein. Die Mitgliederzahlen sind rückläufig. Manches Mitglied ist mit dem Erreichten zufrieden und zieht sich deshalb aus dem Verein zurück. Wolfgang Dietrich, der ehrenamtliche Geschäftsführer des Vereins, ist darüber nicht glücklich. Doch man kann die Menschen auch nicht zwingen und jeder muss für sich entscheiden, welche Kommunalabgaben er für gerecht und bezahlbar hält.

*Alois Weigl hält Abwasser- und Straßenausbaubeiträge für nicht mehr zeitgemäß*

Ende März 2008 hatte der Vorstand zur jährlichen Mitgliederversammlung ins Kulturhaus Greußen eingeladen. Von den gegenwärtig rund 800 Mitgliedern waren nur 60 der Einladung gefolgt, auch ein Zeichen dafür, dass Bürger oftmals erst handeln, wenn sie mit Gebühren- und Beitragsbescheiden unmittelbar konfrontiert sind.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass oft verzweifelte Bürger den Rat des Bürgerhilfevereins suchen, wenn der Zweckverband TAZ Helbe-Wipper wieder neue Abwasserbeitragsbescheide verschickt, die Gebührenbescheide für das Niederschlagswasser im Briefkasten sind oder die Gemeinden in der Region Straßenausbaubeiträge erheben.

Alois Weigl, der Vorsitzende des Bürgerhilfevereins betont immer wieder, dass er die Erhebung von Abwasser- und Straßenausbaubeiträgen für nicht mehr zeitgemäß hält. Die Abschaffung der Wasserbeiträge und die bürger-

freundlichere Berechnung der Abwasserbeiträge vor einigen Jahren war ein riesiger Erfolg der Bürgerinitiativen. Daran soll angeknüpft werden.

*Verbraucherbeirat soll sich zur tatsächlichen Interessenvertretung qualifizieren*

In der jüngsten Vergangenheit musste sich der Verein mit der Einführung der Niederschlagsgebühr beschäftigen. Der TAV erhebt 28 Cent pro Quadratmeter versiegelte Fläche. In einer Vielzahl der Fälle hat dabei der Verband fehlerhafte Berechnungen vorgenommen, die mit Unterstützung des Bürgerhilfevereins zu Gunsten der Bürger behoben werden konnten.

Die Bildung eines Verbraucherbeirats im TAV Helbe-Wipper bezeichnet der Verein als wichtigen Erfolg. Durch die aktive Mitarbeit will der Bürgerhilfeverein den Verbraucherbeirat zur tatsächlichen Interessenvertretung qualifizieren. Da liegt noch ein ganzes Stück Arbeit vor den Vereinsvertretern.

*Verein bietet eine kostenlose Erstberatung durch einen Rechtsanwalt an.*

Seit einiger Zeit bietet der Verein auch eine kostenlose Erstberatung durch einen Rechtsanwalt an. Dadurch erhofft man sich, dass strittige Fragen möglichst außergerichtlich im Interesse der Bürger geklärt werden.

In den letzten Jahren hat man schwerpunktmäßig auf kommunaler Ebene versucht, im Dialog mit den Verantwortlichen vernünftige Lösungen zu finden. Dort hat sich gezeigt, dass bestimmte Entscheidungen nur auf Landesebene getroffen werden können. Hierzu zählt z. B. die rückwirkende Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Der Bürgerhilfeverein will deshalb eng

mit der Thüringer Bürgerallianz für sozial gerechte Kommunalabgaben zusammenarbeiten. Der Allianzlandesvorsitzende, Peter Hammen, war auch deshalb Gast der Mitgliederversammlung und hat für eine konstruktive Zusammenarbeit geworben. Gerade mit Blick auf das Wahljahr 2009 gilt es, vom Landtag weitere Verbesserungen im Kommunalabgabenrecht einzufordern.

*Diese rückwirkende Erhebung ist grundsätzlich abzulehnen.*

Hierzu rief auch der Landtagsabgeordnete der LINKEN, Frank Kuschel, auf. Er war Gast der Mitgliederversammlung und hat u.a. über das Vorhaben der Landesregierung zur rückwirkenden Erhebung von Straßenausbaubeiträgen informiert. Diese rückwirkende Erhebung ist grundsätzlich abzulehnen. DIE LINKE fordert als Mindestregelungen das sächsische Modell. In Sachsen können die Gemeinden und Städte selbst entscheiden ob und in welcher Höhe sie Straßenausbaubeiträge erheben.

## Kontakt

Verein für Bürgerhilfe e. V.  
August – Bebel – Straße 43  
99706 Sondershausen  
Tel./Fax: 03632/75 97 80

## Geschäftszeiten:

Donnerstag 10.00 bis 13.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.00 Uhr

## Ansprechpartner:

Alois Weigl (Vorsitzender),  
Wolfgang Dietrich (Geschäftsführer)

Frank Kuschel